

ÄPFEL, BIRNEN, STREUOBSTWIESEN

Obst ernten und verwerten



Zum Thema

Bedingt durch die aufkommende Industrialisierung und die wachsende Bevölkerungszunahme im 18. Jahrhundert waren Hungersnöte in der damaligen Zeit keine Seltenheit. Durch Erlasse der Obrigkeit wurde daher vermehrt Obstbau verordnet.

Obstbau galt als bedeutender und einträglicher Zweig der Landwirtschaft und versorgte die einheimische Bevölkerung mit frischem, aber auch mit haltbar gemachtem Obst, sowie mit Futter für das Milchvieh.

Neben ihrer wirtschaftlichen Bedeutung sind Streuobstwiesen heute auch wichtige Lebensräume und Rückzugsrefugien für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, allerdings heute auch stark gefährdet.

Die Teilnehmer/innen sollen bei der Aktion einen Einblick in die Vielfalt einer Streuobstwiese bekommen und sich aktiv mit der Verarbeitung ihrer Früchte auseinandersetzen.

FREILICHT- MUSEUM BEUREN

Museum des
Landkreises
Esslingen für
ländliche Kultur

KINDER- GEBURTSTAGE

Schwerpunkte

Was ist eine Streuobstwiese, warum ist sie so nützlich?

Wie und warum werden Äpfel (Obst) für den Winter haltbar gemacht?

Welche Speisen und Getränke aus Äpfeln (Streuobst) kennen wir?

Welche Arbeitsschritte sind zur Saftherstellung notwendig?

Aktion

Rundgang durch die Streuobstwiesen

Äpfel auflesen

Saftherstellung (Apfelwäsche, Äpfel mahlen, Most pressen)

Apfelgelee kochen

Gruppengröße

Max. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und mind. zwei erwachsene Begleitpersonen zur Aufsicht und Mithilfe

Dauer

ca. 2 Stunden, buchbar für die Monate September und Oktober

Kosten

60,00 € Aktionsgebühr zzgl. Museumseintritt

Erwachsene: 8,50 €, Kinder: 4,50 €

Das Geburtstagskind erhält freien Eintritt.

Mitzubringen

Je Teilnehmerin und Teilnehmer: robuste Kleidung, robustes Schuhwerk, Tasse, Geschirrhandtuch, ein leeres Marmeladenglas mit Schraubdeckel für Apfelgelee (kein Plastik!), Flasche für Saft (da Saft übrig bleiben kann), Namensschild

Folgende Lebensmittel für die gesamte Gruppe:

4 Zitronen

für ca. 3 Liter Saft geeigneten Gelierzucker 1:2 oder 1:3

Aufsichtspflicht	Ein historisches Museumsdorf kann nicht normgerecht sein. Im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht haben Lehrerinnen und Lehrer, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie das Begleitpersonal ihre Schulklassen, Jugend- und Kindergruppen im Museum zu begleiten.
Mithilfe	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind während der Aktion auf die Mithilfe der erwachsenen Begleitpersonen angewiesen. Bitte informieren Sie die entsprechenden Personen (z.B. wegen geeigneter Kleidung) vorab.
Müll	Bitte achten Sie bei Vesper und Getränken Ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Müllvermeidung! Auf die Aufstellung von Mülleimern haben wir im Museum bewusst verzichtet – bitte nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause.
Beginn der Aktion	Um einen pünktlichen Start der Aktion zu garantieren, finden Sie sich bitte 10 Minuten vor Aktionsbeginn an der Museumskasse ein.
Wartezeit	Wenn Sie bis zur Aktion noch Wartezeit haben, dann dürfen Sie sich gerne mit ihrer Gruppe im Spielbereich des Museums (beim Dorfteich) aufhalten.
Erlebnisangebote	Das Freilichtmuseum bietet weitere attraktive Angebote für Gruppen und Familien, wie den Natur-Spielplatz mit Wasserspielbereich, Bolzplatz und Traktor, das Spielzimmer im Rathaus, zwei Grillplätze mit Schutzhütte oder das Familien-Ferien-Programm in allen Schulferien.
Verspätung	Sollte es aus irgendwelchen Gründen am Aktionstag zu einer Verspätung kommen, möchten wir Sie bitten, uns dies umgehend mitzuteilen. Unsere Museumskasse erreichen Sie unter Telefon 0711 3902-41850.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten und erlebnisreichen Aufenthalt im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren.

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

**© FREILICHT-
MUSEUM
BEUREN**

Museum des
Landkreises
Esslingen für
ländliche Kultur